

Das Tauernklinikum nimmt Stellung

Ärztlicher Leiter und Geschäftsführer versprechen bestmögliche radiologische Versorgung.

ZELL AM SEE. Salzburger Gebietskrankenkasse und Ärztekammer Salzburg haben beschlossen, dass mit Rückgabe der bestehenden radiologischen Kassenverträge im Pinzgau – Kassenvertrag von Johannes Vogler (Saalfelden) voraussichtlich März/April 2016 und Kassenvertrag von Siegfried Silli (Zell am See) voraussichtlich 2019 – diese Stellen nicht mehr nachbesetzt werden. Die radiologische Versorgung im Pinzgau soll künftig vom Tauernklinikum übernommen werden.

Franz Öller, Geschäftsführer der Tauernkliniken GmbH, dazu: „Diese Entscheidung hat teils heftige Irritation bei Medien und in der Bevölkerung hervorgerufen. Wir nehmen die Reaktionen sehr ernst – und möchten aktive Kommunikation anbieten, um durch sachliche Transparenz und umfassende Information Befürchtungen und möglicherweise bereits entstandene Vorurteile abzubauen.“

„Wir sind sehr gut aufgestellt.“

Rudolph Pointner, Primar

Primar Rudolph Pointner, Ärztlicher Direktor des Tauernklinikums, Standort Zell am See, sagt: „Den Auftrag, eine radiologische Versorgung nach den neuesten Forschungs-, Evaluierungs- und Behandlungsstandards anzubieten, um die Menschen im Pinzgau in diesem wichtigen Bereich optimal versorgen zu können, haben wir gerne angenommen. In diesem Sinn arbeitet unser Experten- und Expertinnen-Team bereits intensiv und forciert an der Umsetzung fachlich-inhaltlicher, technologischer und organisatorischer Planungskonzepte. Wir sind sehr gut aufgestellt, haben derzeit schon ausreichend Kapazität in der Radiologie zur Verfügung.“ „Dort, wo es notwendig sei, werde man das Personal aufstocken, um die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten, betonte Pointner.“

Folgende Eckpunkte gibt das Tauernklinikum schon bekannt:

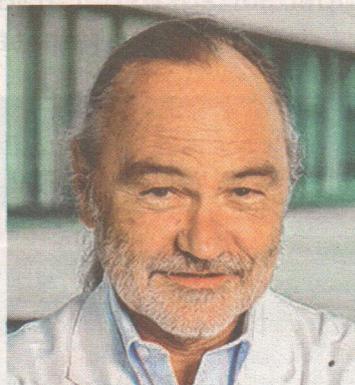
- Künftig können die Einrichtungen im Tauernklinikum Mittersill genutzt werden. Das heißt, dass Patienten aus dem Oberpinzgau zu Röntgen-, CT- oder Ultraschalluntersuchungen nicht mehr nach Zell am See fahren müssen.

- Im Großraum Zell am See werden schon jetzt die CT-Untersuchungen im Tauernklinikum Zell am See von den Mitarbeitern der Radiologie des Krankenhauses durchgeführt. Daran wird sich auch künftig nichts ändern. Gleiches gilt für die MRI-Untersuchungen.

- Ab Rückgabe des Kassenvertrages von Siegfried Silli werden auch alle Röntgen- inkl. Ultraschalluntersuchungen im Krankenhaus angeboten. „Unser konventionelles Röntgen verfügt jetzt schon über ausreichend Kapazität. Die Wartezeiten, die in den Leserbriefen angesprochen werden, betreffen die Ambulanzen“, so Pointner. Um sicherzustellen, dass in der Radiologie keine Wartezeiten entstehen, sei geplant, eine weitere Röntgenassistentin einzustellen.

- Vorsorgeuntersuchungen wie die Mammografie würden im Tauernklinikum Zell durchgeführt. Das vorhandene Gerät werde derzeit auf den neuesten Stand gebracht. Damit werde im Tauernklinikum das modernste Mammografie-Untersuchungsgerät im Pinzgau zur Verfügung stehen. Für diesen Bereich sei eine zusätzliche Arztstelle in Vollzeit geplant.

Pointner: „Wir haben jetzt schon ein hoch qualifiziertes Team. Spezialisierung der einzelnen radiologischen Ärzte auf bestimmte Fachbereiche soll künftig eine zusätzliche Qualitätssicherung bringen.“ Die künftige radiologische Versorgung in Zell am See und im Pinzgau werde durch den Spitalsbetrieb längere Öffnungszeiten bieten. Auch die Erreichbarkeit werde sich nicht verschlechtern. Das Tauernklinikum Zell am See ist einfach mit



Rudolph Pointner, Ärztlicher Leiter im KH Zell am See.



Franz Öller, Geschäftsführer des Tauernklinikums. BILDER: TK/RENÉ WENZEL

öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Auch stehen ausreichend Pkw-Parkplätze zur Verfügung. Alle Einrichtungen sind behindertengerecht. Für Gehbehinderte gibt es die Möglichkeit des Transports innerhalb des Spitals.

Für Patienten aus dem Einzugsgebiet Saalfelden werde sich

mit der Übernahme des Kassenvertrages von Johannes Vogler vorläufig nichts ändern. Das Tauernklinikum wird dessen Ordination übernehmen. Eventuell wird zu einem späteren Zeitpunkt in die PKA Ritzensee übersiedelt. In diesem Fall will die Stadtgemeinde den Busverkehr verstärken.

„Baby isst mit“ Angebote im Pinzgau



Machen Sie mit bei unseren kostenlosen Info-Veranstaltungen im Pinzgau. Wir bieten Ihnen die Themen „Ernährung in der Schwangerschaft“ und „Babys erstes Löffelchen – Stillen & Beikost“. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!



Gesunde Ernährung von Anfang an: für einen guten Start ins Leben!

Termine & Info:

29. Sept., 18.30–21 Uhr:
Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit
(Elternberatung/Hauptschulanbau, Bahnhofstraße 5, 5671 Bruck/Glstr.)

09. Oktober, 8.30–11 Uhr:
Ernährung im Beikostalter
(Elternberatung/Hauptschulanbau, Bahnhofstraße 5, 5671 Bruck/Glstr.)

Anmeldung & Information:

Johanna Ziegler:
Tel. 0662-8889-1043 oder
info@baby-isst-mit.at

www.baby-isst-mit.at